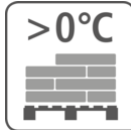


SchüttelHarz

SH 649



Geruchsarmes, schnell erhärtendes Silikatharz zum kraftschlüssigen Schließen von Estrichrissen und Scheinfugen sowie zum Einbetten und Befestigen von Stoßleisten, Winkelschienen, Abschlussprofilen etc. Zum Kleben von Beton, Keramik, Naturstein, Holz, Metall etc. Auch bei kleinen Reparaturen verwendbar. Schnelle, einfache und saubere Anwendung durch Schüttelflaschen.

- Innen und außen, Boden
- Schnelle, einfache und saubere Anwendung
- Ohne Mischwerkzeug verarbeitbar
- Lösemittelfrei
- Sehr gutes Eindringverhalten
- Schnell erhärtend
- Topfzeit: 10 - 12 Minuten
- Überarbeitbar: nach ca. 45 Minuten
- Geruchsarm
- Mit 10 Estrichklammern
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 9 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Verbrauch: Je nach Rauigkeit des Untergrundes und der Verarbeitungsmethode ca. 1,7 kg / l

Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
7764918	Kombi-Gebinde (Abgabe nur zu 3 Stück im Karton) 600 ml	198	156 kg

Anwendungsgebiete	Geruchsarmes, schnell erhärtendes Silikatharz zum kraftschlüssigen Schließen von Estrichrissen und Scheinfugen sowie zum Einbetten und Befestigen von Stoßleisten, Winkelschienen, Abschlussprofilen etc. Zum Kleben von Beton, Keramik, Naturstein, Holz, Metall etc. im Innen und Außenbereich.
Druckfestigkeit	Ca. 53 N/mm ² nach 24 Stunden
Verarbeitung	<p>Zum Anmischen die Komponente A in Komponente B geben und anschließend mindestens 15 Sekunden kräftig schütteln, bis eine gleichmäßige, homogene Flüssigkeit entsteht. Die Tülle auf die gewünschte Öffnungsgröße zuschneiden und das homogen angemischte SchüttelHarz zügig innerhalb der offenen Zeit in den offenen Rissquerschnitt bis zur Oberkante eingießen, ggf. mehrfach bis zur vollständigen Füllung nachgießen. Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort in die Risse zu vergießen, da das Material direkt nach dem Mischvorgang reagiert und mit der Aushärtung beginnt. Die Konsistenz ist zu Beginn flüssiger und wird kontinuierlich dicker. Bei anschließender Überarbeitung mit Spachtelmassen oder Fliesenklebern ist das SchüttelHarz im frischen Zustand mit Quarzsand fein abzusanden.</p> <p>Die Flasche mit dem gemischten Material nach dem Schütteln umgehend öffnen und die Flasche anschließend nicht wieder verschließen.</p>
Untergrundvorbereitung	Die Oberfläche bzw. der Riss muss sauber, trocken und fest sein. Lose und lockere Teile, Staub sowie Spuren von Entformungsmittel und Farbe müssen entfernt werden. Risse ggf. mit einem Winkelschleifer oberseitig zur Hälfte bis ca. 2 / 3 der Estrichdicke aufweiten. Bei größeren Rissen muss eine Querarmierung eingebaut werden. Hierzu mit einem Winkelschleifer quer zum Rissverlauf und an den Rissenden im Abstand von 15 – 30 cm Querschlitzte zur Hälfte bis ca. 2 / 3 der Estrichdicke einschneiden und die Vormaueranker oder Estrichklammern einlegen. Bei der Verwendung auf Metall müssen Rost und Fettrückstände, z. B. mittels Sandstrahlen entfernt werden.
Verarbeitungstemperatur	Von +10 °C bis +30 °C verarbeitbar
Verarbeitungszeit	10 - 12 Minuten
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei, Empfohlene Lagerung bei +15° C bis +25° C)
Werkzeugreinigung	Werkzeuge und Verunreinigungen in frischem Zustand mit Universalverdünnung reinigen; erhärtet ist das Material nur mechanisch entfernbar.
Überarbeitbar	Nach ca. 45 Minuten
Hinweis	Kombigebinde 0,6 l (2 Flaschen, Komponente A + B mit jeweils 300 ml) inkl. Estrichklammern.
Sicherheitshinweise	<p>Komponente A Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 Signalwort Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. Enthält: Enthält: Kieselsäure, Natriumsalz, Natriumhydroxid; Ätznatron</p>

Wassergefährdungsklasse WGK 1: Schwach wassergefährdend

Komponente B

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS07

GHS08

Signalwort Gefahr

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält Reaktionsmasse von 4,4'-methylenediphenyl diisocyanate und o-(p-isocyanatobenzyl)phenyl isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält 4,4'-Methylen-diphenyl-diisocyanat, Oligomere. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Enthält: Enthält: Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen; 4,4'-Methylen-diphenyldiisocyanat; Poly[oxy(Methyl-1,2-Ethanediy)], Alpha-Hydro-Omega-Hydroxy-, Polymer mit 1,1-Methylen-bis(Isocyanatbenzol)

Wassergefährdungsklasse WGK 1: Schwach wassergefährdend

Das Material kann sich nach dem Anmischen stark erwärmen, deshalb nur im Gebinde anmischen und nach dem Mischen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.